



Ausschreibung
dfg Award® 2017
Der Branchenpreis für das Gesundheitswesen

WWW.MCB-VERLAG.DE

Der dfg Award® wird nachhaltig unterstützt von:



Ausschreibung dfg Award® 2017

Deutschland verfügt mit über das beste und anpassungsfähigste Gesundheitswesen der Welt. Das wurde eindrucksvoll bei der Wieder-Vereinigung und wird auch zur Zeit bei der Versorgung der Flüchtlinge wieder bewiesen. Das deutsche Gesundheitswesen wird zudem ständig durch gesellschaftliche Veränderungen, den medizinisch-technischen Fortschritt sowie durch politische und wirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst und verändert. Dem zufolge befindet sich der Gesundheitsmarkt seit Jahren in einer permanenten Umbruchssituation. Das zwingt die wichtigsten Entscheidungsträger durch kontinuierliches innovatives Handeln das Wirken ihrer Unternehmen, Körperschaften, Verbänden sowie sonstiger Einrichtungen beständig anzupassen und zu optimieren. Die Ergebnisse dieses Handelns werden bedauerlicher Weise von der Öffentlichkeit und auch im Gesundheitsmarkt zu selten wahr genommen und entsprechend gewürdigt.

Aus diesem Grund schreiben die Redaktionen der gesundheits- und sozialpolitischen Hintergrunddienste „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“ in Berlin und die MC.B Verlag GmbH seit 2009 den Branchenpreis für das Gesundheitswesen aus, den

dfg Award®

Mit dem Preis sollen auch in diesem Jahr herausragende Leistungen von natürlichen und juristischen Personen - wie Unternehmen, Körperschaften und Verbänden sowie sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens - ausgezeichnet werden. Der „dfg Award®“ in jeder Kategorie besteht aus dem Ehrenpreis und einer Urkunde. Nominees erhalten eine Urkunde. Die Stifter behalten sich außerdem vor, einen „Ehren - dfg Award®“ für eine besondere Lebensleistung zu vergeben.

Der „dfg Award®“ wird neben dem „Ehren-dfg Award®“ Jahre 2016 zusätzlich in fünf weiteren Kategorien vergeben. Die Überreichung der sechs Auszeichnungen erfolgt im Rahmen einer Gala – Veranstaltung am 8. Juni 2017 im Hamburger Grand Elysée Hotel an der Rothenbaumchaussee. Der Zugang zur Gala ist nur mit einer personenbezogenen Eintrittskarte möglich. Die Einladungen zur Gala gehen den Leserinnen und Lesern rechtzeitig zu bzw. sind beim Verlag abrufbar. Der „dfg Award®“ wird auch in 2017 für einzelne Kategorien durch mehrere Sponsoren nachhaltig unterstützt.

Die endgültige Entscheidung über die fünf Preisträger fallen – nach der Vorauswahl aus den eingereichten Vorschlägen und Bewerbungen durch eine unabhängige Jury - die Leserinnen und Leser des „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und von „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“, die im Wesentlichen die Entscheidungsträger im Gesundheitswesen abbilden.

Das Verfahren für die Verleihung des „dfg Award®“ ist mehrstufig. Es wird notariell überwacht.

Der Rechtsweg für das gesamte Verfahren ist ausgeschlossen.

Das mehrstufige Verfahren:

Stufe 1: Das Einreichen von Vorschlägen und Bewerbungen für die Preisträger

Ab Anfang Februar 2017 erhalten alle Abonentinnen und Abonnenten der verschiedenen Erscheinungsformen von „dfg“ und „A+S aktuell“ mit getrennter Post einen jeweils nummerierten Fragebogen. In diesen werden die Voraussetzungen für die Erlangung des „dfg Award®“ noch einmal ausführlich beschrieben.

Mit dem Fragebogen können

- a. Namens-Vorschläge für mögliche Preisträger übermittelt oder aber
- b. Eigenbewerbungen abgegeben werden.

Vorschläge und Bewerbungen sind kurz zu begründen. Der Fragebogen ist an den beauftragten Notar bis zum genannten Termin (Posteingang) auf dem Postwege zu übermitteln. Es bleibt den Vorschlagenden / Bewerbern unbenommen, weitere Materialien, die die Preiswürdigkeit besser begründen, dem Umschlag beizufügen.

Kopien von Fragebögen oder e-Mails werden nicht akzeptiert und aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Stufe 2: Die Jury

Die unabhängige, mehrköpfige Jury prüft im März 2017 alle eingegangenen Vorschläge/Bewerbungen.

Dem Gremium gehören unabhängige Persönlichkeiten an. Aus dem Bereich der Gesundheitspolitik Gudrun Schaich-Walch, die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium (BMG) und langjährige stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion sowie die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. med. Erika Ober. Aus der Wissenschaft der langjährige und nunmehr amtierende stellv. Vorsitzende des Sachverständigenrates für die Begutachtung der Entwicklung des Gesundheitswesens, Prof. Dr. rer. pol. Eberhard Wille, der Träger des „Ehren-dfg Award® für ein Lebenswerk 2015“. Außerdem der Präsident der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Prof. Dr. rer. pol. Volker Ulrich. Von den Akteuren im Gesundheitswesen wirken mit der langjährige Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland/Hamburg und Träger des „Ehren-dfg Award® für ein Lebenswerk 2014“ Wilfried Jacobs, der ehemalige Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Wolfgang Pföhler, sowie Min.Dir. a.D. Gerhard Schulte, ehemaliger langjähriger Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverbandes Bayern. Neu in das Gremium berufen wurde Dr. sc. agr. Jens Finnew, Geschäftsführender Gesellschafter der management systems gmbh.

Diese unabhängige, mehrköpfige Jury fällt eine erste, unanfechtbare Vorauswahl aus den eingegangenen Vorschlägen / Bewerbungen. Die Jury begründet ihre Entscheidungen schriftlich. Die Entscheidung der Jury besteht aus mindestens drei Nominees für jede der fünf Kategorien.

Stufe 3: Die Abstimmung

Die Entscheidung der Jury und die Namen der Nominees inclusive der Begründungen werden im März 2017 zeitnah in den dfg- sowie den A+S-Ausgaben veröffentlicht.

Ende April 2017 erhalten alle Abonentinnen und Abonnenten auf dem Postwege einen zweiten, nummerierten Original-Fragebogen mit den Namen der Nominees und der Begründungen. Auf diesem Original-Fragebogen haben die Abstimmenden die Gelegenheit, einen Namen in jeder der fünf Kategorien zu kennzeichnen. Sieger ist der jeweilige Nominee mit den meisten abgegebenen, gültigen Stimmen. Kopien von Fragebögen oder e-Mails werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Der Original-Fragebogen ist an den beauftragten Notar bis zum genannten Termin (Posteingang) auf dem Postwege zu übermitteln. Im Notariat werden die Fragebögen ausgewertet und das Ergebnis notariell festgestellt sowie in einem versiegelten Umschlag aufbewahrt.

Die Umschläge werden erst bei der Gala-Veranstaltung am 8. Juni 2017 in Hamburg vom Notar überreicht, vor Ort geöffnet und die Preisträger bekannt gegeben. Außerdem werden die Ehrenpreise und die Urkunden an die Preisträger und die Nominees überreicht.

Die Kategorien:

Kategorie 1: „Herausragende Struktur- und Prozeß-Innovation im Gesundheitswesen“ Preis der CompuGroup Medical Deutschland AG, Koblenz



Der deutsche Gesundheitsmarkt benötigt ständig Struktur- und Prozeß-Innovationen, auch damit die Akteure im Wettbewerb untereinander bestehen können. Sie müssen sich ständig neu positionieren, profilieren und angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen kostengünstiger arbeiten. Die absehbaren Konsequenzen der bisherigen wie zukünftigen demographischen Entwicklung in Deutschland erfordern darüber hinaus ein intensives Eingehen auf die Veränderungen in den Bevölkerungs- und Versichertenstrukturen.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden Innovationen struktureller und prozessualer Art hervorragen haben. Das können u.a. sein:

- Innovative wie erfolgreiche neue ambulante und/oder stationäre Versorgungsformen und Vertragsangebote (ggfs. interdisziplinär)
- Neue Ideen zur Steigerung von Effektivität und Effizienz
- Eine wegweisende erfolgreiche Versorgungs-Kooperation
- Innovative Maßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität
- Innovative Verträge zur Steigerung der Pflegequalität
- Innovative Verträge zur Verbesserung der Integration von Flüchtlingen

Kategorie 2: „Herausragende Innovation in der Versorgung der Patienten“

Das Handeln und das Ziel aller Akteure im Gesundheitswesen ist darauf ausgerichtet, Krankheiten zu heilen und die Leiden der Patienten zu lindern. Denn der Fortschritt im Gesundheitsmarkt benötigt stets Innovationen, damit diese Ziele erreicht werden. Ständig wird auf allen Ebenen versucht, die Versorgung der Patienten zu verbessern und zu optimieren. Für viele wegweisende Verbesserung ist der Weg durch die Instanzen in Wissenschaft und Gemeinsamer Selbstverwaltung steinig.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Unternehmen, Körperschaften, Verbände, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden medizinischer-technischen Innovationen oder zur Verbesserung der Versorgung der Patienten hervorragen haben. Das können u.a. sein:

- Wegweisende Präventions-, Informations-, Pflege- oder Behandlungsformen für die Patienten
- Neuartige Unterstützungssysteme, die ein längeres Verweilen der Patienten in der häuslichen Umgebung und mehr Autonomie von Patienten und Pflegenden ermöglichen
- Neue medizinische Heilverfahren, -geräte, Hilfsmittel oder Wirkstoffe
- Neuartige Produkte oder Dienstleistungen der Akteure

Kategorie 3: „Herausragende Kommunikation und Vermarktung“

Preis der Redaktion von „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“

AMBULANT + STATIONÄR AKTUELL



In Zeiten, in denen sich die Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheitswesen ständig verändern, ist es für alle Akteure entscheidend, sich im Markt, gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und den eigenen Partnern und natürlich den derzeitigen oder potentiellen „Kunden“ zu positionieren. Mit allen Mitteln der Kommunikation. Innovationen und Erfolge müssen genauso effektiv vermittelt werden wie Forderungen, Wünsche, Sorgen und Nöte.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften oder Verbände, Unternehmen bzw. Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und besonderen Einzelaktionen oder Kampagnen oder „Auftritten“ hervorgetan haben. Das können u. a. sein:

- Klare und vernehmbare Positionierung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Insgesamt auffallend transparente, regelmäßige Informationspolitik und Aufklärung
- Optimale und profilierte Webauftritte
- Herausragende Leistungen in der Vermarktung / dem Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen oder der Betreuung von „Kunden“.

Kategorie 4: „Herausragendes Management im Gesundheitswesen“

Preis der spektrumK GmbH, Berlin



Der Gesetzgeber fordert von allen Akteuren im Gesundheitswesen ein wettbewerbskonformes Handeln. Für die Krankenkassen gilt, daß sie sich den vom Gesetzgeber verordneten neuen Instrumenten wie dem Morbi-RSA oder dem Gesundheitsfonds genauso stellen, wie sie sich um moderne Formen der Kundenbetreuung und -gewinnung oder gar um die Konsolidierungsanforderungen im GKV-Markt bemühen müssen. Das stellt extrem hohe Anforderungen an das Management jeder gesetzlichen Krankenkasse. Gesetzlich gefordert sind moderne Managementmethoden bei strenger Beachtung der Wirtschaftlichkeitskriterien, über die die Aufsichtsbehörden wachen. Das gilt ebenso für die Akteure im ambulanten ärztlichen und im zahnärztlichen Bereich, im Heil- und Hilfsmittelbereich, im Pflegesektor oder bei den industriellen Supportern. Vor allem im stationären Sektor wachsen aktuell die Schwierigkeiten, die zu bewältigen sind. In allen Sektoren wird Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat Herausragendes geleistet, das es zu würdigen gilt.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände und Organisationen, Unternehmen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und besonderen Einzelaktionen oder Maßnahmen hervorgetan haben. Das können u. a. sein:

- Ein wegweisender Schachzug im Wettbewerb
- Strategisch herausragende Entscheidungen
- Gezielte wie erfolgreiche Fusionen
- Besondere Bewältigung von Krisensituationen
- Herausragende, innovative Vertragsmodelle
- Optimale Einführung von anderen Innovationen

**Kategorie 5: „Herausragende eHealth-Anwendungen im Gesundheitswesen (Digitalisierung)“
Preis der BITMARCK Holding GmbH, Essen**

BITMARCK®

1941, mitten im II. Weltkrieg, entwickelte der Deutsche Konrad Zuse (+) den ersten funktionsfähigen Computer der Welt. Er träumte vermutlich damals nicht davon, daß rund ein dreiviertel Jahrhundert später weltweit Kleinkinder schon mit allen möglichen Formen von digitalen Anwendungen spielend umgehen. In der Nutzung von so genannten „Wearables“ überholte die Bevölkerung sogar alle gesellschaftlichen Entscheidungsträger. Immerhin: Durch die digitale Revolution am Anfang dieses Jahrtausends paßten auch die Akteure im Gesundheitswesen nach und nach ihre Arbeitsabläufe mittels digitaler Transformation an. Nicht nur viele Geschäftsprozesse, sondern auch medizinische Diagnostik- und Therapieformen kommen ohne die Anwendung von digitalen Technologien nicht mehr aus. Unter dem Sammelbegriff eHealth kann man alle Hilfsmittel und Dienstleistungen subsumieren, bei den Informations- und Kommunikationstechnologien zum Einsatz kommen, die der Aufklärung, Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge der Patienten genauso wie sie der Bewältigung der zunehmenden Bürokratie im Gesundheitswesen dienen.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und innovativen Produkten oder Dienstleistungen zur Verbesserung der Digitalisierung im Gesundheitswesen hervorgetan haben. Das können sein:

- Neuartige Formen des Einsatzes von eHealth-Anwendungen zur Unterstützung von Diagnostik und Therapie
- Innovationen beim Einsatz moderner (Informations- und Kontroll-)Technologien bei der Überwachung und Kontrolle des Krankheitsverlaufes beim Patienten
- Neue Technologien für die Aufklärung und Prävention der Patienten
- Neue innovative Formen für die Optimierung der bürokratischen Prozesse im Gesundheitswesen
- Neuartige Formen des Einsatzes von elektronisch gestützten Krankheits- und Wissensmanagementsystemen (Decision Support Systeme)
- Neuartige Formen des Einsatzes von Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den Akteuren